

Haushalt Eckpunkte

Heute Abend bringen wir den Haushalt 2021 ein.

Wir sind heute sehr dankbar, Ihnen einen **soliden** Haushaltsplan für das Jahr 2021 vorstellen zu können. Das Haushaltsjahr 2020 verlief besser als erwartet. Denn nach Beginn der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen war nicht abschätzbar, in welchem Umfang der Gemeindehaushalt von diesen Entwicklungen betroffen sein würde.

Dies verdanken wir einer vorsichtigen Ressourcenbewirtschaftung, einem stabilen Einkommensteueranteil sowie einem Gewerbesteuerertrag auf erfreulichen Niveau. Die heimische Wirtschaft ist weniger krisenanfällig, weil nicht im Wesentlichen von nur einem Wirtschaftszweig abhängig. Langenargen ist breiter aufgestellt und daher in den Amplituden weniger extrem. Weitere Einnahmeeffekte durch einmalige coronabedingte staatliche Transferleistungen haben den Haushalt ebenfalls stabilisiert.

Die Ansätze für das Jahr 2021 sind vorsichtig geschätzt, da wir natürlich auch heute nicht absehen können, wie sich künftig die wirtschaftliche Entwicklung gestalten wird. Die Prognosen sind sehr unterschiedlich. Aktuell muss jedoch von einer Konjunkturabschwächung ausgegangen werden, die sich im Hinblick auf die Arbeitsmarktsituation auch auf die Einkommensentwicklung niederschlagen kann. Und natürlich auch auf die Wirtschaftsbetriebe. Hierbei denke ich vor allem die Hotellerie und Gastronomie, die Kreativ- und Veranstaltungswirtschaft sowie den Handel und das Gewerbe, welches bereits seit einem Dreivierteljahr massiv die staatlichen Einschränkungen zu spüren bekam – und noch immer spürt. Hierbei ist die Perspektivlosigkeit für die Wiederaufnahme normaler Geschäfte wohl das schwierigste Moment.

Der Haushalt 2021 ist kein reiner Sparhaushalt, da wir in der Lage sind, künftige notwendige Investitionen ohne Aufnahme von Schulden zu realisieren. Der öffentliche Sektor ist für das Investitionsniveau und damit für die konjunkturelle Stabilität in unserem Land wichtig. Auch wenn dies schon einmal mehr war, leistet die kommunale Ebene immer noch etwas mehr als ein Drittel der öffentlichen Investitionen. Wenn daher die öffentliche Hand, und als Teil dessen die Kommunen, nicht mehr investieren, dann lösen wir für unsere Wirtschaft einen Beschleunigungseffekt bei der Rezession aus.

Die anstehenden Investitionen sind in einer gesonderten Aufstellung dargestellt, die auch den jeweiligen Maßnahmestand berücksichtigt. Damit haben Sie einen Überblick darüber, welche Maßnahme und mit welcher Dauer und mit welcher Höhe vorgesehen ist und in welchem konkreten Stadium sie sich befindet. Es ist quasi ein

Prioritätenkatalog für die wesentlichen Planungen für Langenargen. Prioritäten werden aber nicht nur im Haushalt abgebildet und bedürfen einer gesonderten politischen Diskussion. Als nächste Maßnahmen stehen die Fortsetzung der Bauleitplanungsverfahren an, der Neubau des Feuerwehrhauses, die Weiterentwicklung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, die Sanierung der Tiefgarage sowie die Sanierung der Schlossmauer und die Nachfolge eines Pächters beim Schloss Montfort an.

Diesem Haushalt gelingt es auch, die laufenden Ausgaben zu bewältigen und das Niveau der freiwilligen Leistungen, das insbesondere für die Vereine von besonderer Bedeutung ist, zu halten.

Die laufenden Ausgaben zu begrenzen, begonnene Maßnahmen vorzuführen, das Investitionsniveau zu halten und mit einer überschaubaren Folgebeklastung für die nächsten Jahre auszukommen, ist derzeit eine große Leistung. Ich bin daher sehr froh und dankbar, dass wir in der Lage sind, diese zukunftssträchtigen und wichtigen Investitionen für Langenargen in den nächsten Jahren finanziell zu stemmen. Hiervon gehen wir in der mittelfristigen Finanzplanung aus. Da nicht abschätzbar ist, wie sich die Pandemie weiter entwickeln wird, bleibt es unsere Daueraufgabe, sehr vorsichtig und behutsam zu planen und zu wirtschaften.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern von Langenargen, allen Wirtschaftsbetrieben sowie auch Bund und Land durch ihre Transferleistungen.

Weiterhin möchte ich Herrn Kowolik und seinem Team von der Finanzverwaltung danken, dass sie diesen Haushalt in den vergangenen Wochen und Monaten auf die Beine gestellt haben. Die Umstände waren für alle Beteiligten nicht einfach.

Ich danke Ihnen für den konstruktiven, interessierten und lebendigen Austausch zum Haushalt 2021, denn das ist auch Ihr Haushalt!

Ausblick:

Wunsch: Verabschiedung in der Gemeinderatssitzung am 22.2.2021

Bis dahin bitte um Klärung weiterer Fragen, Wünsche, Anträge

Langenargen 25.01.2021

Münder